



Marktbericht

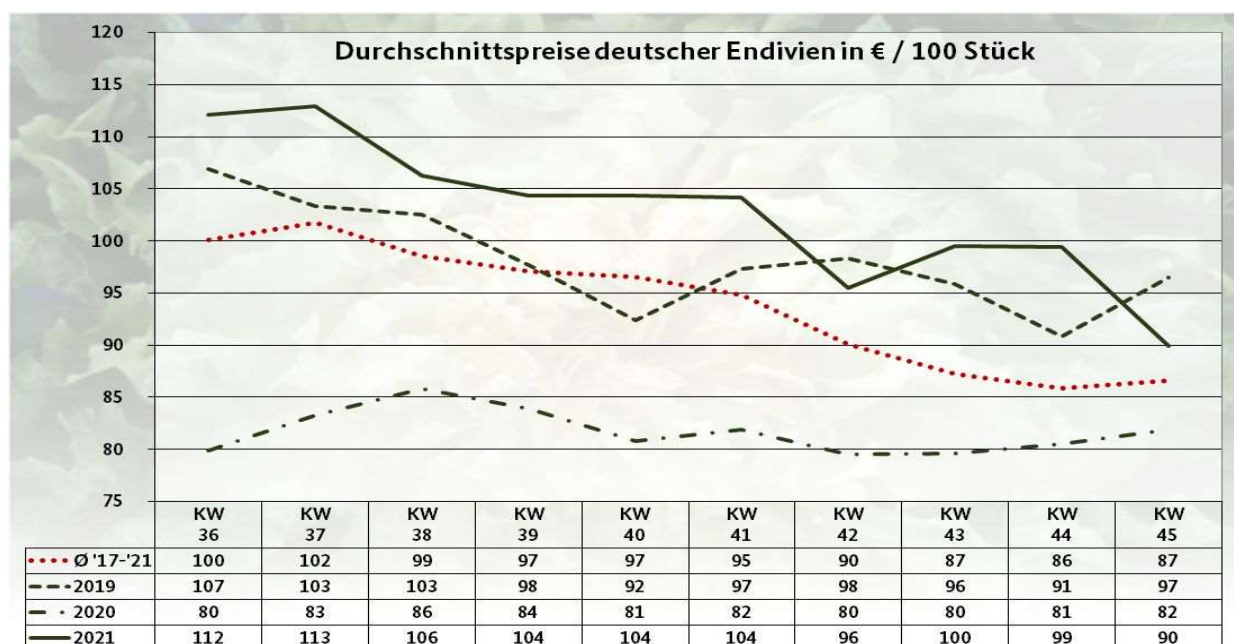
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 45 /21 vom 17.11.2021 für den Zeitraum 08.11 – 12.11.2021

Salat

Bei Kopfsalat stand die einheimische Saison vor ihrem Abschluss: Die Anlieferungen schränkten sich ein. Belgische Zuflüsse überwogen vor italienischen, die aber günstiger waren und daher flott untergebracht werden konnten. Die Preise der belgischen Partien tendierten mehrheitlich abwärts, die der einheimischen mengeninduziert nach oben. In Frankfurt ergänzten niederländische Chargen das Sortiment. Dort gab es auch einheimische rote Produkte, die zu 6,50 € je 9er-Aufmachung problemlos umgeschlagen werden konnten. Beim Eissalat waren spanischen Artikel fast allein auf weiter Flur: Lediglich in Köln komplettierte niederländische Ware das Geschäft, einheimische hatte sich aus diesem verabschiedet. Einstandsbedingt und infolge fehlender Konkurrenz kletterten die Notierungen oftmals aufwärts, was die anschließende Abwicklung in Hamburg aber merklich abbremste. In der Hansestadt senkten die Verkäufer daraufhin wieder ihre Aufrufe. Im Sektor der Bunten Salate waren große Kaliber beliebt; niedrige Gewichte wurden von den Kunden eher gemieden. Im Allgemeinen bestand das Angebot aus inländischen und belgischen Artikeln. In Frankfurt tauchten erste französische Abladungen auf, die 9,- € je 9er-Steige kosteten. Punktuell rundeten italienische Anlieferungen die Vermarktung ab. Bei den Endivien weitete sich die Präsenz italienischer Zugänge merklich aus: Parallel dazu verknappten sich die deutschen Zufuhren. Das Interesse konnte in der Regel problemlos gestillt werden. Die Bewertungen blieben ab und an stabil, zeigten meist aber einen nach unten gerichteten Trend. Qualitativ einwandfreier Feldsalat aus dem Inland wurde in ruhigen Bahnen abgewickelt.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

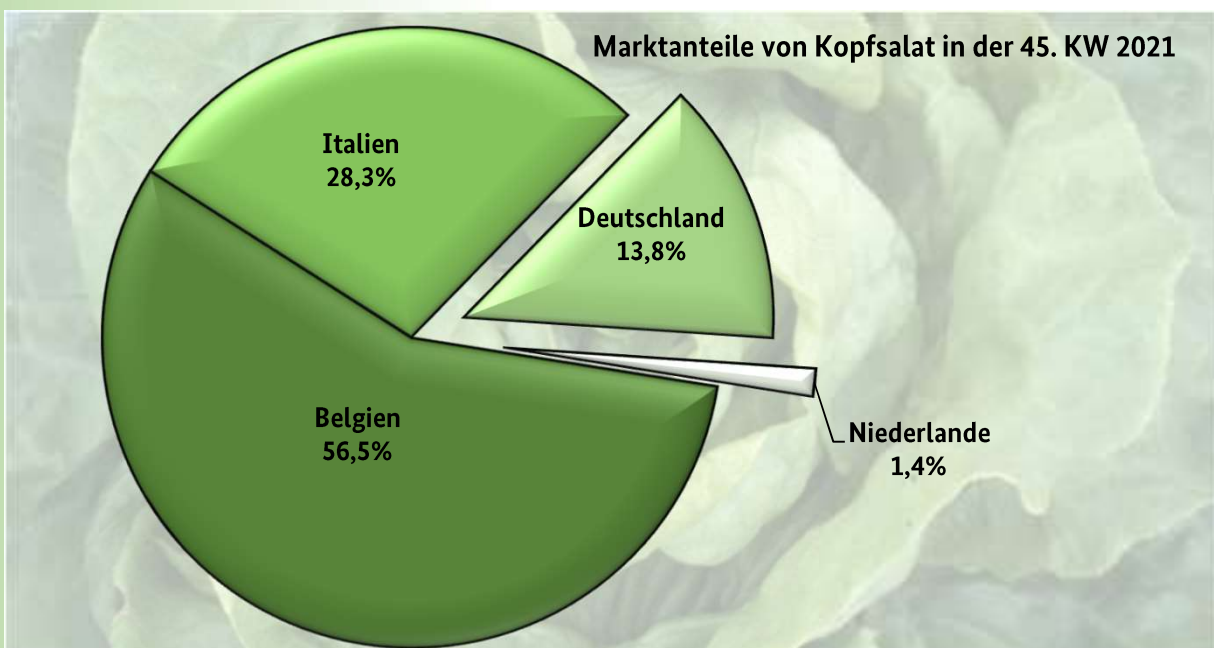
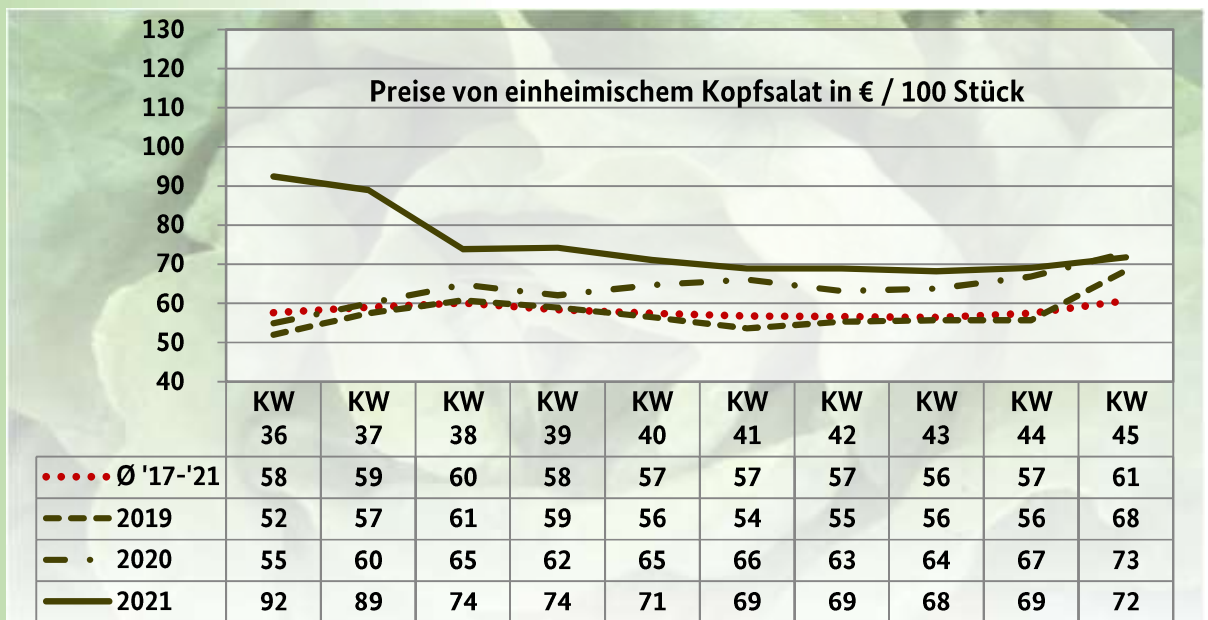
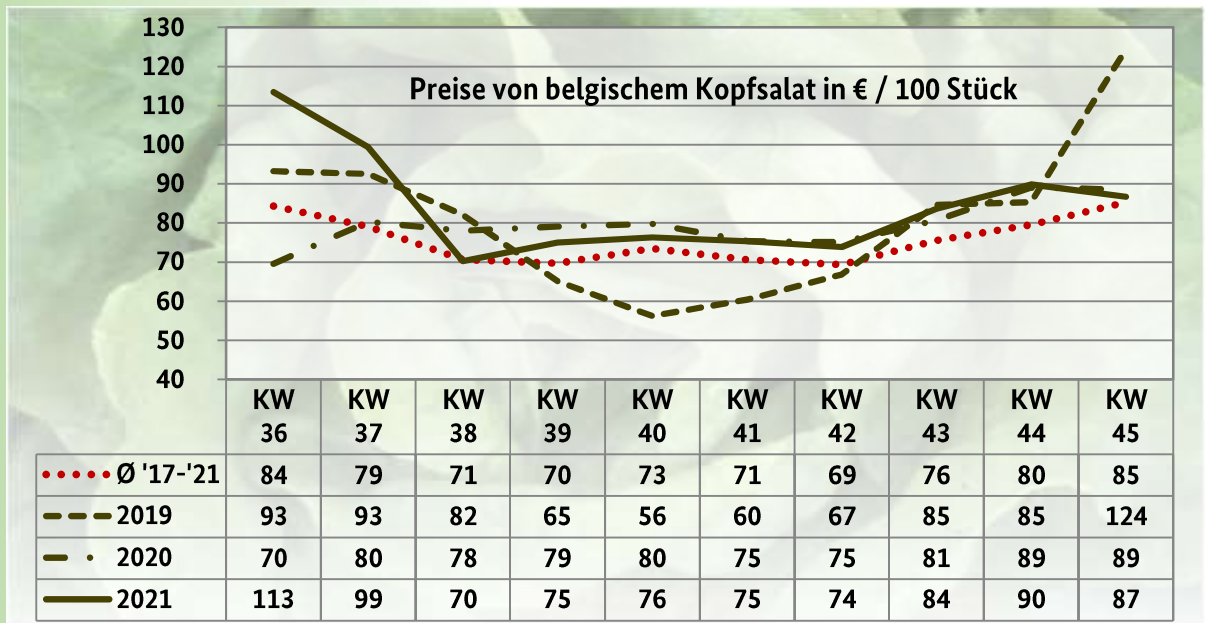
0228 99 6845 3957 oder -2883

Fax:

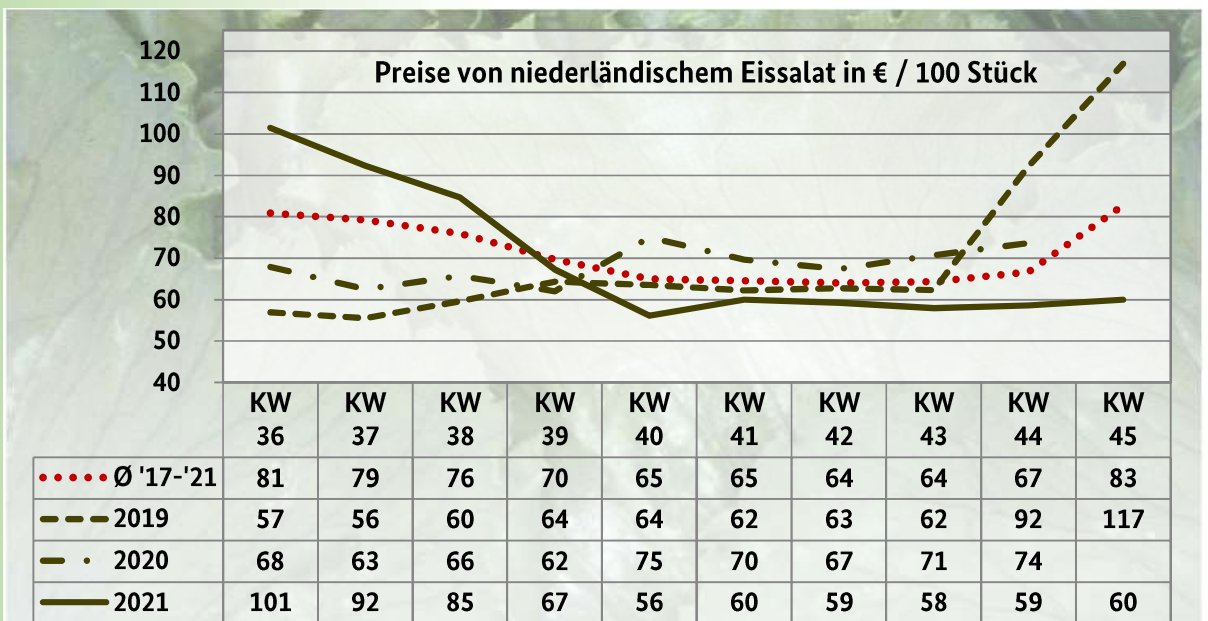
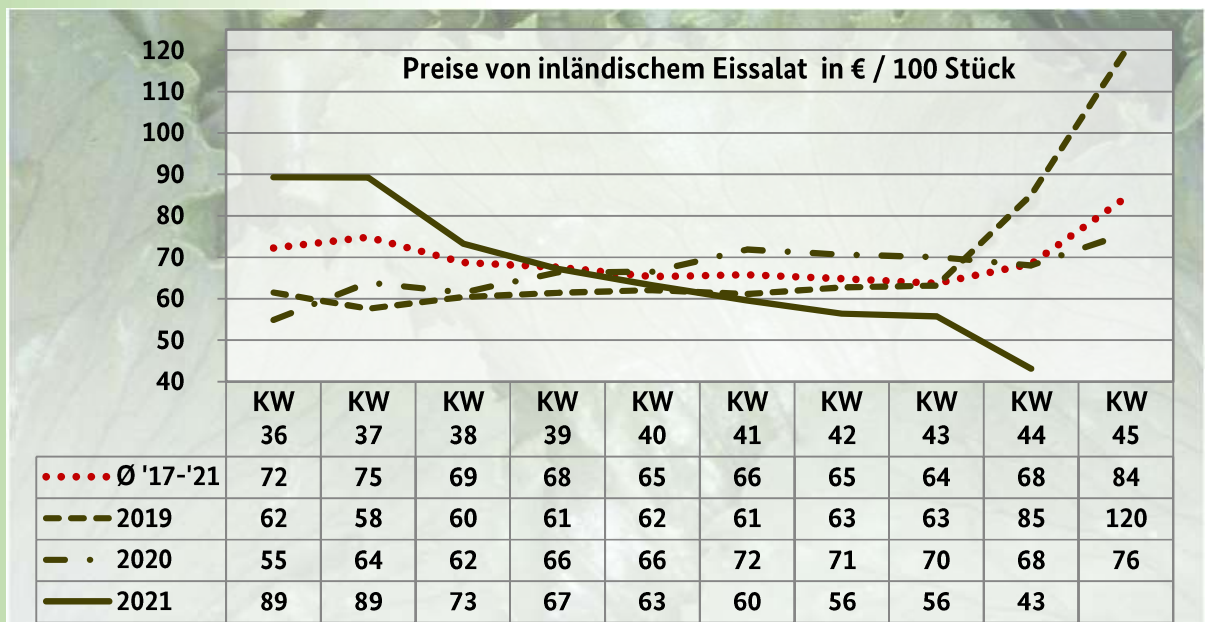
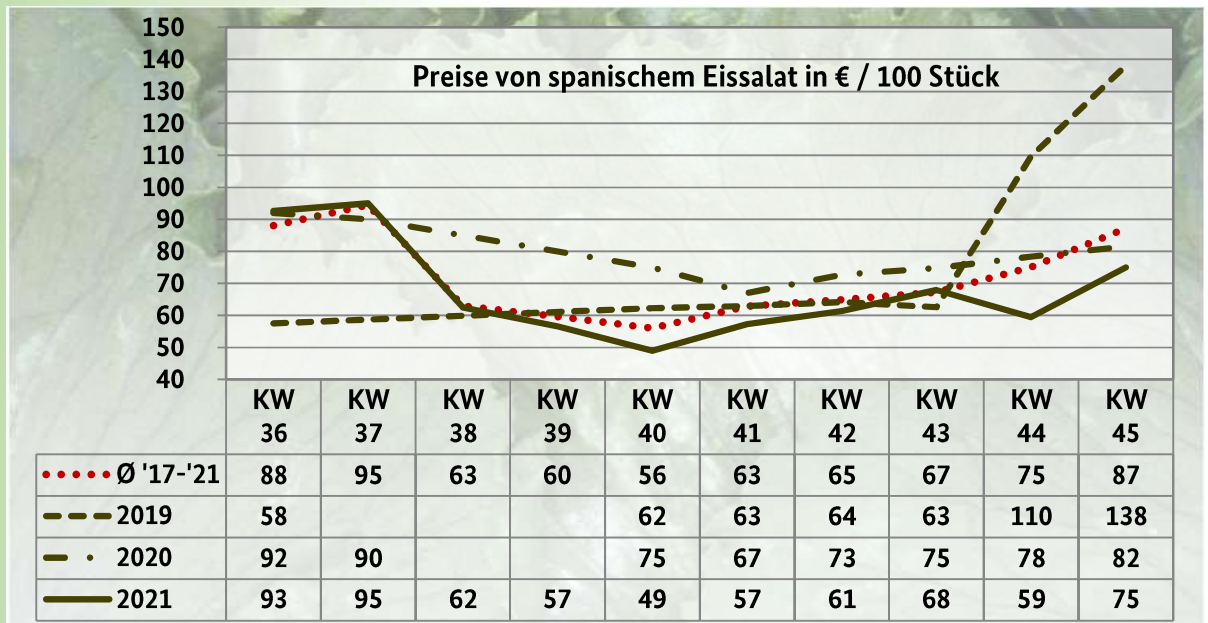
030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Kopfsalat



Marktüberblick Eissalat



Äpfel

Abermals überwogen einheimische Elstar, Jonagold und Boskoop. Von der Bedeutung her folgten Pinova, Royal Gala und Braeburn zu fast gleichen Teilen. Italien schickte vorrangig Granny Smith und Royal Gala, Frankreich sendete hauptsächlich Granny Smith und Jazz. Die europäische Saison von Pink Lady startete: Erste italienische und französische Früchte trafen in noch geringen Mengen ein. Aus den Niederlanden flossen speziell Elstar und Jonagold zu. Polnische Gala und Golden Delicious rundeten ausschließlich in Berlin die Warenpalette ab. Der Umschlag verlief in ruhigen Bahnen. Örtlich waren großkalibrige Boskoop, deklariert als Liebesapfel, besonders beliebt. Das Interesse konnte ohne Anstrengungen gestillt werden. In der nahenden Adventszeit rückten rotbackige Red Delicious vermehrt in den Mittelpunkt. Überseeimporte waren eigentlich aus der Vermarktung verschwunden, tauchten in Berlin aber in sehr reichlichen Mengen auf. Dort kosteten sie nur 1,- € je 18-kg-Karton, was die Unterbringung der regulären Offerten massiv erschwerte. An den übrigen Märkten gerieten die Notierungen kaum ins Wanken, leichte Verteuerungen waren dabei ebenso zu verzeichnen wie geringfügige Verbilligungen.

Birnen

Die Märkte waren hinreichend versorgt: Italienische Abate Fetel und Santa Maria dominierten dabei, türkische Santa Maria und einheimische Conference folgten von der Relevanz. Inländische Alexander Lucas, italienische Williams Christ sowie niederländische Gute Luise spielten eine etwas kleinere Rolle. Abladungen aus Belgien, Spanien und Portugal kamen über einen komplettierenden Charakter nicht hinaus. Unisono konnte man einen sehr ruhigen Umschlag beobachten. Die Händler hatten nur selten Anlass, an ihren bisherigen Aufrufe Modifikationen vorzunehmen. Lediglich München berichtete von leichten Verteuerungen bei den italienischen Abate Fetel, da hier der Bedarf nicht vollends gedeckt werden konnte. In Frankfurt und Berlin ließen sich die türkischen Artikel flott unterbringen, eine ansprechende Qualität sowie im Vergleich niedrige Preise waren hierfür der Auslöser.

Tafeltrauben

Italienische Chargen überwogen, vorrangig standen Italia, Crimson Seedless und Michele Palieri bereit. Griechische Thompson Seedless konnten hinsichtlich ihrer Qualität nicht durchgängig überzeugen und wurden mancherorts daraufhin ausgelistet. Aus Frankreich stammten wie gewohnt hochwertige Alphonse Lavallée, die recht teuer waren. Türkische Sultana und Crimson Seedless generierten ein durchaus freundliches Interesse. Spanische Anlieferungen ergänzten das Geschehen. Die Präsenz peruanischer IFG 10 dehnte sich aus, zudem trafen erste Sugraone ein: Die Importe aus Übersee stießen aber nur auf ein überschaubares Interesse. Generell verbesserten sich die Unterbringungsmöglichkeiten erst zum Wochenende hin. Da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten, veränderten sich die Preise nur sehr selten.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei den Satsumas dominierten spanische Artikel, die Relevanz der türkischen wuchs in München und Frankfurt aber beträchtlich an. Diese waren inzwischen in verschiedenen Größen und Aufmachungsarten vorzufinden und konnten bezüglich ihrer organoleptischen Eigenschaften schon überzeugen. Bei den Clementinen herrschten spanische Chargen vor. Standen sie auf einigen Märkten monopolartig bereit, konnte man daneben verschiedentlich auch noch auf italienische Anlieferungen zugreifen. Die Geschäfte verliefen in einem ruhigen Rahmen, hinsichtlich der Güte ließen die spanischen Früchte kaum Wünsche offen. Da das Interesse in der Regel ohne Anstrengungen gestillt werden konnte, mussten die Händler ihre bisherigen Forderungen nur selten korrigieren. Dies war auch bei den Mandarinen zu verzeichnen. In diesem Sektor prägten südafrikanische Zuflüsse die Szenerie. In Hamburg tauchten chilenische Orri auf, die 21,- € je 10-kg-Verpackung kosteten. Italienische und peruanische Produkte ergänzten die Warenpalette.

Zitronen

Spanische Primofiori waren am präsentesten, türkische Meyer-Zitronen folgten. Südafrikanische Partien offenbarten immer häufiger konditionelle Probleme und ließen sich daher nicht immer ohne Schwierigkeiten unterbringen. Die Vermarktung verlief uneinheitlich: Verteuerungen waren bei den spanischen und türkischen Chargen ebenso zu erkennen wie Vergünstigungen. In Köln und München

etwa hatte sich die Verfügbarkeit ausgeweitet, weshalb die Notierungen der spanischen Partien abbröckelten. In Hamburg sorgte die ausgedehnte Bereitstellung billiger türkischer Partien für sinkende Notierungen bei der spanischen Konkurrenz. In Berlin beobachtete man das Gegenteil: Eingeschränkte türkische Abladungen führten zu festeren Bewertungen bei den spanischen Abladungen.

Bananen

Die Bereitstellung der Reifereien harmonisierte hinreichend mit der Kundennachfrage. Preisliche Veränderungen blieben die absolute Ausnahme: In Frankfurt vergünstigten sich die Drittmarken; die Händler wollten so Überhänge vermeiden. Auch die Erstmarke aus Costa Rica wurde dort ein wenig billiger. In Berlin ergänzten wenige Importe aus Suriname das breitgefächerte Sortiment.

Blumenkohl

Die deutsche Saison bog auf die Zielgerade ein: Die Anlieferungen schränkten sich augenscheinlich ein. Infolge angewachsener Abladungen aus Italien konnte der Bedarf aber in der Regel dennoch gedeckt werden. Auch belgische und niederländische Offerten halfen, eine mögliche Angebotslücke zu füllen. In Berlin tauchten außerdem noch polnische Chargen auf. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt. Da die Qualität überzeugte, hatten die Vertreiber nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten inzwischen eindeutig den Markt: Ihre Präsenz verstärkte sich offensichtlich. Die Saison der mitteleuropäischen Produkte war bereits weit fortgeschritten, die Relevanz der belgischen, niederländischen und einheimischen Partien begrenzte sich massiv. Insbesondere die deutschen Erzeugnisse tauchten nicht mehr auf allen Märkten auf, während die belgischen und niederländischen nicht mehr in allen Sortierungen bereitstanden. Ausschließlich in München trafen auch griechische Zugänge ein, allerdings eher unregelmäßig. Das Interesse konnte ohne Anstrengungen gestillt werden. Die Geschäfte verliefen in sehr ruhigen Bahnen. Preisliche Veränderungen waren nur selten auszumachen. Lediglich in Berlin verteuerten sich die spanischen Zuflüsse, da sie infolge von Aktionen des LEH eher knapp am Platz vorzufinden waren. Im Sektor der Minigurken konnte vorrangig auf niederländische, spanische und türkische Importe zugegriffen werden. Auch hier konnte der Bedarf ohne Probleme befriedigt werden. Die Notierungen stiegen dennoch leicht an, jedoch nur moderat.

Tomaten

Es konnte auf ein breitgefächertes und recht umfangreiches Angebot zugegriffen werden. Rispenware stammte vorrangig aus den Niederlanden und Belgien, Kirschtomaten kamen hauptsächlich aus den Niederlanden und Italien. Bei den Fleischtomaten hatten belgische Offerten die Nase vorne, marokkanische folgten von der Bedeutung her. Runde Tomaten wurden meist aus Marokko, Spanien und Belgien zugeführt. Außerdem beteiligten sich Kroatien, Deutschland, Polen und Frankreich an den Geschäften, jeweils mit eher geringen Mengen. Zudem trafen in Berlin erste Runde Tomaten aus der Türkei ein. Die Verfügbarkeit niederländischer und belgischer Chargen schränkte sich insgesamt ein. Die Präsenz der spanischen Produkte weitete sich hingegen aus. Die Nachfrage konnte in der Regel gedeckt werden. Die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich: Immer in Abhängigkeit von Versorgungslage und Unterbringungsmöglichkeiten stiegen sie an oder sanken sie ab. Eine klare Linie war nicht auszumachen.

Gemüsepaprika

Spanische Artikel dominierten und verstärkten kontinuierlich ihre Bedeutung. Die türkischen Importe gewannen ebenso an Kraft, während sich die Präsenz der ehemals vorherrschenden niederländischen Chargen weiterhin abschwächte. Auch belgische Produkte spielten eine immer kleinere Rolle. Wenige polnische und marokkanische Ware ergänzte das Geschehen. Die Qualität der spanischen Erzeugnisse hatte sich in Frankfurt verbessert, sodass dort die Preise auf bis zu 11,- € je 5-kg-Karton anzogen. In Hamburg waren rote und grüne Offerten zu üppig vorrätig. Zudem wiesen sie konditionelle Schwächen auf, sodass sie sich verbilligten. Auf den übrigen Märkten verzeichnete man meistens konstante Bewertungen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Bei Orangen deckten spanische Offerten inzwischen einen immer größeren Teil des Bedarfs: Navelina kosteten je nach Kaliber zwischen 13,- und 20,- € je 15-kg-Holzsteige. In 10 kg gepackte Markenware schlug mit 15,- bis 19,- € zu Buche. Überseeimporte wurden mittlerweile teilweise zu Ausverkaufspreisen von 12,- bis 15,- € je 15-kg-Karton gehandelt. Italienische, meist unbehandelte, Früchte wurden zu 1,50 bis 2,10 € je kg abgewickelt. Nach den hohen Bewertungen der Vorwoche vergünstigten sich Erdbeeren auf 3,80 bis 4,50 € je 500 g. Die Nachfrage nach Brombeeren und Himbeeren wurde durch niederländische Glashausprodukte befriedigt. Die deutsche Saison endete am Wochenende. Erste frische brasilianische Feigen trafen am Freitag ein. Dominierende marokkanische Stangenbohnen wurden durch italienische zu 2,20 bis 2,40 € je kg und mit spanischen zu 3,40 € je kg ergänzt. Die Notierungen von Auberginen und Zucchini versteiften sich sukzessive. Belgische und niederländische Peperoni waren knapp: Für wenige rote Partien musste mit 10,- bis 12,- € je kg tief in die Tasche gegriffen werden. Die Saison italienischer Austernpilze begann mit Preisen von 14,- € je 3,6-kg-Kiste. Wenige Pfifferlinge sollten 25,- € je kg und Steinpilze sogar 60,- € je kg Erlösen. Die Wintersaison mit frischen schwarzen Trüffeln startete mit rumänischen Offerten zu 600,- € je kg.

Hamburg

Gelbfleischige Nektarinen und Pfirsiche aus Südafrika kosteten 18,50 € je 2,5-kg-Karton. Für erste griechische Blondorangen der Sorte Navelina sollten 13,50 € je 15-kg-Verpackung bezahlt werden. Granadilla, Maracuja und Tamariollo aus Kolumbien wurden zu 19,50 bis 22,- € je 2- und 3-kg-Kollo umgeschlagen. Türkische Kiwi wickelte man zu 20,- € je 10-kg-Packstück mit 36 Stück ab. Süßkirschen aus Chile in der Größe 28 mm+ sollen in der 46. KW zur Vermarktung bereitstehen.

Köln

Das Angebot aus dem Mittelmeerraum nahm sukzessive zu. So konnte vermehrt spanischer Brokkoli sowie italienischer Staudensellerie eingekauft werden. Ebenfalls aus Italien geliefert wurden Lauchzwiebeln, Radieschen, Rettiche und Bundmöhren. Aber auch Petersilie und Spinat war in noch geringem Umfang erhältlich. Auf die Bewertungen der vornehmlich inländischen Konkurrenz hatte dies jedoch noch keine gravierenden Auswirkungen.

München

Belgische und inländische Erdbeeren aus geschütztem Anbau verteuerten sich einstandsbedingt erneut, trafen aber temperaturbedingt nicht auf die erwartete Annahme. Spanische Orangen der Sorte Navelina gab es noch immer nur in kleinen Mengen, wurden aber freundlich beachtet. Bei Grapefruit machten sich bereits türkische Lieferungen bemerkbar. Artischocken, Radieschen, Kohlrabi, Frühlingszwiebeln und Schnittkräuter aus italienischer Produktion bauten ihre Marktanteile kontinuierlich aus. Mit ersten Offerten an Frühlingszwiebeln startete auch die ägyptische Saison.

Berlin

Die Ankünfte von Orangen aus Spanien intensivierten sich und attraktive Navelina sowie Navel waren in verschiedenen Kalibern und Marken erhältlich. Die Kauflust hielt dabei noch nicht mit, sodass immer wieder mit Vergünstigungen gearbeitet werden musste. Navelina aus Griechenland sowie übriggebliebene Midnight, Valencia Late aus Südafrika und Simbabwe kosteten 10,- bis 16,- € je 15-kg-Karton. Jahreszeitbedingt zogen die Bewertungen von Auberginen und Zucchini aus Spanien deutlich an, sodass am Freitag bis zu 10,- € je 5-kg-Karton bezahlt werden mussten. Erstere wurden temporär noch aus Griechenland und den Niederlanden offeriert, jedoch hatte dies keinen nennenswerten Einfluss auf das Handelsgeschehen.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 45 / 2021 vom 08.11.21 bis 12.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	45. KW 2020	41. KW 2021	44. KW 2021	45. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	115	124	117	115	127	110	133	125	104
Boskoop	Deutschland	80/85			161	135	135				
Braeburn	Deutschland	lose	118	130	111	111	123	95	95	121	92
Braeburn	Deutschland	75/80	125		150	150	150				
Braeburn	Italien	70/75	115	125	115	115					115
Braeburn	Italien	75/80	125	127	120	121		110			125
Braeburn	Italien	80/85	141	149	135	135					135
Cox Orange	Deutschland	lose	108	120	104	105	115	83		123	
Elstar	Deutschland	lose	110	116	107	106	114	85	100	120	105
Elstar	Deutschland	75/80	120	143	150	150	150				
Golden Delicious	Deutschland	lose	101	121	107	105	105	83		110	99
Golden Delicious	Deutschland	75/80		161	160	160	160				
Golden Delicious	Frankreich	70/75		139	138	140				140	
Golden Delicious	Frankreich	80/85				157	157				
Golden Delicious	Italien	70/75	112	123	118	117		105			125
Golden Delicious	Italien	75/80	126	132	133	133	155	115		130	130
Golden Delicious	Italien	80/85	151	146	146	147	162				135
Granny Smith	Frankreich	70/75	136	161	132	128	128				
Granny Smith	Frankreich	75/80	133	173	168	154		137		146	183
Granny Smith	Frankreich	80/85		200	200	186	157				195
Granny Smith	Italien	lose	105	118	110	107	100				110
Granny Smith	Italien	70/75	113	127	121	120		110		138	120
Granny Smith	Italien	75/80	127	136	135	135	160	120			130
Granny Smith	Italien	80/85	149	148	149	149	168				140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	98	101	89	85	104	80			
Idared	Deutschland	lose			115	115	115				
Jazz	Frankreich	70/75				260					260
Jazz	Frankreich	75/80	217		231	233	232	221			270
Jazz	Frankreich	80/85			235	241	241				
Jonagold	Deutschland	lose	104	119	109	105	103	88	100	110	110
Jonagold	Deutschland	75/80	123	130	135	129	140				120
Jonagold	Deutschland	80/85	139	130	130	130					130
Jonagored	Deutschland	lose	101		88	88		88			
Kanzi	Deutschland	lose	155		139	140	140				
Kanzi	Deutschland	75/80	189	212	187	183	187	170		185	
Kanzi	Italien	70/75	203	193	200	197	205	170			205
Kanzi	Italien	75/80	204	205	212	207		180	242	193	215

KW 45 / 2021 vom 08.11.21 bis 12.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	45. KW 2020	41. KW 2021	44. KW 2021	45. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Pinova	Deutschland	lose	111	131	124	123	124	115		123	123
Pinova	Deutschland	75/80			161	160	160				
Red Delicious	Italien	lose				124		113			135
Red Delicious	Italien	75/80	125	151	150	140	160	130			140
Red Delicious	Italien	80/85		139	138	133		120			145
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	109	120	118	115	114	105	110	120	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		146	165	161	161				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	107	110	109	111		105			115
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	110	118	115	115					115
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	125	132	124	126	167				120
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	152	125	125	125					125
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	188	283	287	285		276	300		
Abate Fetel	Italien	70/75	213	297	296	295	290	300	320	273	315
Abate Fetel	Italien	75/80	226	323	321	318	308	320	330	297	350
Abate Fetel	Italien	80/85	233	369	353	347	323	338			389
Abate Fetel	Spanien	70/75	185	283	300	300		300			
Alexander Lucas	Deutschland	lose	110	127	115	110	112	125		116	99
Alexander Lucas	Niederlande	lose	93	100	110	113	104		130		
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	112	137	125	125				125	
Boscs Flaschenbirne	Italien	65/70	130		300	300					300
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	160	220	274	274		220			310
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80			252	258		235		262	
Conference	Belgien	lose	105	130	131	135					135
Conference	Deutschland	lose	111	129	125	124	120	113	130	130	87
Conference	Niederlande	lose	105	136	126	125	120	115	135		
Gute Luise	Deutschland	lose		131	127	128		110		130	
Gute Luise	Niederlande	lose	124	144	139	138	128			138	150
Rote Williams Christ	Italien	65/70		231	227	231				231	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	205	242	238	242				242	
Santa Maria	Italien	lose				175					175
Santa Maria	Italien	65/70	201	231	230	232	218	210		246	
Santa Maria	Italien	70/75	214	246	246	246	235	220		258	250
Santa Maria	Italien	75/80	217	260	266	260		230	280		275
Santa Maria	Italien	80/85	227	281	300	300					300
Santa Maria	Spanien	65/70		200	212	212		212			
Santa Maria	Spanien	70/75		200	225	225		225			
Santa Maria	Türkei	65/70	167	194	196	196	189	200		202	
Santa Maria	Türkei	70/75	175	218	213	211	220	210			205
Santa Maria	Türkei	75/80	156	225	225	224	230				220
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	136	134	154	151	147	120			181
Sonstige Sorten	Deutschland	75/80	170	150	160	160	160				
Sonstige Sorten	Deutschland	80/85		161	184	184	180			195	
Sonstige Sorten	Niederlande	lose	124	155	148	146	150		130		
Sonstige Sorten	Niederlande	80/85	167		185	185	185				
Sonstige Sorten	Spanien	65/70		155	192	200	200				
Sonstige Sorten	Spanien	70/75		170	175	175					175
Sonstige Sorten	Spanien	75/80			200	200	200				
Williams Christ	Deutschland	lose	110	125	121	121		118		121	
Williams Christ	Italien	65/70	161	207	202	203		175		225	
Williams Christ	Italien	70/75	189	230	246	237		185		242	290
Williams Christ	Italien	75/80	200	239	260	247		200			300
Williams Christ	Italien	80/85	210	300	319	315					315

KW 45 / 2021 vom 08.11.21 bis 12.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	45. KW 2020	41. KW 2021	44. KW 2021	45. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tafeltrauben</u>											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	333	342	386	381	354		410	385	
Crimson Seedless	Griechenland	/	282	391	372	350	350				
Crimson Seedless	Italien	/	299	306	319	307	320	273	379	272	327
Crimson Seedless	Spanien	/	280	273	273	275		275			
Crimson Seedless	Türkei	/	240	264	252	263	241	270	250	277	264
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	309	265	286	284	297	242	365		319
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/				350				350	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/		235	228	236		236			
Italia	Italien	/	214	222	215	204	193	180	267	187	242
Michele Palieri	Italien	/	182	181	181	178	175	160		192	188
Red Globe	Italien	/	178	183	182	186	164	165		205	
Red Globe	Türkei	/	203		171	170	170				
Regal Seedless	Italien	/	263	267	287	286				286	
Regina/Waltham Cross	Italien	/	147	150	144	152	152				
Sonstige Sorten	Frankreich	/	397	414	479	474	494			424	516
Sonstige Sorten	Italien	/	309	309	332	326	293	280	366		370
Sonstige Sorten	Moldau	/			175	175		175			
Sonstige Sorten	Peru	/	511		420	419	383	418			500
Sonstige Sorten	Spanien	/	269	285	219	322		322			
Thompson Seedless	Griechenland	/	289	325	326	300	350	250	365	242	350
Thompson Seedless	Türkei	/	207	204	215	223	212	230	245	212	244
<u>Erdbeeren</u>											
/	Deutschland	/	395	337	411	600					600
/	Polen	/	400	467	522	562					562
<u>Kiwis</u>											
/	Griechenland	25/27	220	223	188	193	205			185	220
/	Griechenland	30/33	180	240	197	199	199	190			210
/	Italien	25/27	275		292	325	363				275
/	Italien	30/33	216	250	246	247	237	233	248	260	
/	Italien	36/39	178	185	203	190		185			210
/	Neuseeland	25/27	285	391	390	404	414	375			
/	Neuseeland	30/33	424	385	392	409	400	340	438	411	
/	Neuseeland	36/39	328	276	278	286	275	225	318		
<u>Orangen</u>											
Midknight	Südafrika	1/2	124	210		110	110				
Midknight	Südafrika	3/4	122	132	116	110	102	112	130		
Midknight	Südafrika	5/6	106	106	100	98	100	97			
Midknight	Südafrika	7/8	100	118	106	100	97		106		
Navel	Spanien	1/2			155	176		117			180
Navel	Spanien	3/4			150	155					155
Navel	Spanien	5/6			132	125					125
Navelina	Italien	3/4		272	236	204	190			220	
Navelina	Italien	5/6			188	185	185				
Navelina	Spanien	1/2	122		138	134	123	116		113	188
Navelina	Spanien	3/4	113		112	114	107	92		110	168
Navelina	Spanien	5/6	103		93	96	100	86		104	
Navelina	Spanien	7/8	108		82	86	93	80			
Valencia Late	Südafrika	3/4	104	146	106	98	98				
Valencia Late	Südafrika	5/6	94	111	101	99	96	96			110
Valencia Late	Südafrika	7/8	88	106	99	91	96	81	110	96	95

KW 45 / 2021 vom 08.11.21 bis 12.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	45. KW 2020	41. KW 2021	44. KW 2021	45. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Clementinen</u>											
/	Italien	1x	170		190	189	189				
/	Italien	1/2	146		207	193	175			233	
/	Italien	3/4	126		138	138	138				
/	Spanien	1xx	195	168	178	175		168	246	162	201
/	Spanien	1x	151	183	174	174	180	168	230		177
/	Spanien	1/2	141	157	156	154	165	150	165	152	157
/	Spanien	3/4	146		164	160	136			175	
/	Spanien	Netzware			135	122	122				
<u>Satsumas</u>											
/	Spanien	1xx	93	125	90	129	120	95			160
/	Spanien	1x	110	135	129	124	123	95			140
/	Spanien	1/2	118	148	133	129	118	93		134	
/	Türkei	1x	103			132	135			127	
/	Türkei	1/2	115		130	125	131			117	
<u>Mandarinen</u>											
/	Chile	1x	253	210		200		200			
/	Chile	1/2	223	200		210		210			
/	Südafrika	1xx		217	255	258	245		275		
/	Südafrika	1x	234	198	238	206	225	199			
/	Südafrika	1/2	194	195	210	199	208	194			
<u>Zitronen</u>											
/	Spanien	1/2			135	133	133				
/	Spanien	3/4	136	165	155	144		131	179	150	124
/	Spanien	5/6	134	151	149	135				138	120
/	Südafrika	3/4	124	109	102	100	83		126	118	
/	Türkei	3/4	114	106	116	115	121	117		120	100
/	Türkei	5/6	91	101	94	103		110			95
<u>Bananen</u>											
Erstmarke	/	/	132	134	134	134	131	136	141	132	121
Sonstige Marken	/	/	98	101	102	101	95	102	109	99	99
<u>Artischocken</u>											
/	Frankreich	/	344	293	319	324		275		338	
/	Italien	/	269	345	272	236	302	355		218	
<u>Auberginen</u>											
/	Italien	/	140	154	130	151	175			146	
/	Niederlande	/	153	197	141	154		145	172	144	
/	Spanien	/	127	153	118	145	140	146	173	144	151
/	Türkei	/	179	183	197	194	210	175		200	183
<u>Blumenkohl</u>											
/	Belgien	6er	125	111	131	152	159		140	142	
/	Deutschland	6er	110	119	128	134	145	141	127	131	131
/	Deutschland	8er	83	98	99	113		113			
/	Frankreich	6er			121	144		141			146
/	Frankreich	8er			96	116		116			
/	Italien	6er	98	125	128	141	150	159	117	131	159
/	Italien	8er			105	138		138			

KW 45 / 2021 vom 08.11.21 bis 12.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	45. KW 2020	41. KW 2021	44. KW 2021	45. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	60	57	58	58	58		70	55	
lose	Deutschland	/	65	73	75	68	73	53	68	61	104
lose	Italien	/	66	74	74	74	85			72	
lose	Niederlande	/	59	70	69	65	60		68		64
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Italien	/	325	225	325	319				325	300
Buschbohnen	Marokko	/	349	262	315	308	295	273	335	325	290
Buschbohnen	Niederlande	/				320			320		
Stangenbohnen	Italien	/	343	250		230	230				
Stangenbohnen	Marokko	/	311	241	303	291	310	338	355	256	339
Stangenbohnen	Spanien	/	289		320	361	368				350
Stangenbohnen	Türkei	/		236	250	250		250			
<u>Eissalat</u>											
/	Niederlande	/		60	59	60			60		
/	Spanien	/	82	57	59	75	76	69	76	68	80
<u>Endivien</u>											
/	Belgien	/		123	133	134			134		
/	Deutschland	/	82	104	99	90	86	100	132	81	100
/	Italien	/	107	111	103	87	104	92	125	69	98
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	89	75	90	87	95	80	98	83	
/	Deutschland	/	73	69	69	72	67	85	82	71	70
/	Italien	/	74		63	67				67	66
<u>Rosenkohl</u>											
/	Belgien	/	203	160	150	165	213	140		160	
/	Niederlande	/	144	155	136	139	160	125	137	150	122
<u>Gurken</u>											
mini	Niederlande	/	331	237	311	331	298	300	342	368	315
mini	Spanien	/	275	157	208	222	230	232	200		190
Schlangengurken	Belgien	300/350	139	252	172	181	184	150			
Schlangengurken	Belgien	350/400	176	224	184	204	208		194		
Schlangengurken	Belgien	400/500	181	227	192	222				222	
Schlangengurken	Belgien	500/600	208	186	180	178			178		
Schlangengurken	Deutschland	350/400	183	228	152	172		179	181		139
Schlangengurken	Deutschland	400/500	190	243	167	183		176	214		167
Schlangengurken	Deutschland	500/600	176	214	151	173			173		
Schlangengurken	Griechenland	350/400		151	153	148				148	
Schlangengurken	Griechenland	400/500		155		138				138	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	140	219	147	182	202	152			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	172	218	171	174	188	146			
Schlangengurken	Niederlande	400/500	176	223	173	185	195	142	214	190	
Schlangengurken	Niederlande	500/600	181	208	164	168	177	130	178		
Schlangengurken	Spanien	300/350	194	195	141	170		170			
Schlangengurken	Spanien	350/400	160	181	162	167	187	149		164	168
Schlangengurken	Spanien	400/500	165	177	166	163	182	139	184	155	185
Schlangengurken	Spanien	500/600	147	164	160	145	157	138	174	139	

KW 45 / 2021 vom 08.11.21 bis 12.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	45. KW 2020	41. KW 2021	44. KW 2021	45. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	158	205	145	140	114	118	157	144	190
Fleisch	Deutschland	/	202			192			192		
Fleisch	Marokko	/	137		132	124	128	114		123	141
Fleisch	Türkei	/				108				108	
Kirsch	Belgien	/	440	435	481	382			600	333	
Kirsch	Deutschland	/	451	392	397	371			400		350
Kirsch	Frankreich	/			400	367	367				
Kirsch	Italien	/	350	377	343	312	369	294		283	367
Kirsch	Marokko	/	306	329	261	279	272	282			
Kirsch	Niederlande	/	456	397	410	393	429	317	492	333	431
Kirsch	Spanien	/	346	481	341	309	336	298			
Rispen	Belgien	/	184	182	152	146	143	143	158	138	158
Rispen	Deutschland	/	239	236	236	219	230	230	255	200	
Rispen	Italien	/		164	166	158				158	
Rispen	Kroatien	/	158	148		131				131	
Rispen	Niederlande	/	180	183	142	138	130	126	180	139	144
Rispen	Spanien	/	162	165	114	122	110	117		137	
runde	Belgien	/	120	156	125	119	102		116	115	148
runde	Marokko	/	109	130	99	100	100	90	100	102	105
runde	Niederlande	/	114	148	123	114	116			112	
runde	Spanien	/	111	130	89	86	77	81		100	99
runde	Türkei	/	109			106					106
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Belgien	/	187	224	154	165	175		140		
gelber	Niederlande	/	177	211	155	160	147		167		
gelber	Spanien	/	144	170	149	158	167	129	218	128	183
grüner	Belgien	/	132	174	184	218	205		240		
grüner	Niederlande	/	140	170	172	194	180		228	174	
grüner	Spanien	/	146	141	155	171	185	159	208	159	172
grüner	Türkei	/	154	181	170	173	175	167		170	179
roter	Belgien	/	185	309	163	178	176		187		
roter	Niederlande	/	187	295	164	171	174		172	170	
roter	Spanien	/	159	197	164	164	175	134	220	140	189
roter	Türkei	/	205	215	206	212	188	225		220	204
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	105	88	93	93	96	79	88	95	
/	Deutschland	/	104	95	100	107	90	85	82	113	115
/	Niederlande	/	102	74	81	85	90	70	83		100
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	51	40	40	39	38	40	48	37	40
Haushaltsware	Deutschland	/	44	48	47	47	48	46	39	54	45
Haushaltsware	Niederlande	/		37	42	39			47	36	
Haushaltsware	Österreich	/	42	36	38	38				38	
<u>Zucchini</u>											
/	Italien	/	201	118	134	147	146			148	
/	Marokko	/	151		113	102		101	120		
/	Spanien	/	200	117	129	149	146	147	179	140	157
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 45/2021

Kommentar: Es waren verhaltene Geschäfte mit einer meist unveränderten Warenpalette von heimischen Knollen zu verzeichnen. Lokal angedachte Preiserhöhungen verpufften aufgrund der vielerorts schwachen Nachfrage schnell. In Frankfurt und München sanken aufgrund von Qualitätseinbußen oder für bestimmte Aufmachungsarten die Notierungen. In Berlin hingegen, war, vor allem durch Gastronomie und Food-Service, eine leichte Tendenz zu Preisauftrieben zu vermelden. In Hamburg erwartete man für die 46. KW neue Annabelle aus Zypern.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 30	36 / 40	
Deutschland	Agria		36 / 40			
Deutschland	Allians		36	32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Annabelle	28 / 44	38 / 42	28 / 40	32 / 54	32 / 40
Deutschland	Belana	48 / 56	38 / 40	30 / 34		
Deutschland	Berber	28 / 44				
Deutschland	Bintje					34 / 38
Deutschland	Cilena	40 / 56			40 / 44	
Deutschland	Glorietta				40 / 44	
Deutschland	Goldmarie		38 / 40			
Deutschland	Gunda				36 / 40	
Deutschland	Laura	48 / 56	38 / 40	30 / 40	36 / 40	
Deutschland	Leyla		36 / 40	28 / 32	40 / 44	
Deutschland	Lilly		36 / 40			
Deutschland	Linda	32 / 44		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel	32 / 44	36 / 44		36 / 40	34 / 38
Deutschland	Nicola					32 / 36
Deutschland	Sieglinde		64			56 / 60
Frankreich	Agata		88 / 96			
Niederlande	Victoria		52			

